

Unsere Arbeit vollzieht sich auf vier Ebenen

Direkte, gezielte, finanzielle Unterstützung im Rahmen von **Patenschaften**, Notlagen und ausgewählten Projekten.

Dienstleistungen, wie z. B. der Einsatz von Akustikspezialisten, die die gesamte hörtechnische Versorgung der 120 Schüler des Internats für schwerhörbehinderte Kinder in Pidkamin übernehmen.

Lieferung von Hilfsgütern, die von unserem Partner Andrii Hromjak aus Brody dort und in der ganzen Ukraine verteilt werden.

Spendengelder verwenden wir für den Kauf von Hilfsgütern nach Bedarf, entweder in Deutschland oder - soweit verfügbar - in der Ukraine.

Am 20. Dezember 2024 gingen noch 2 Generatoren, 8 Rollstühle - davon 3 elektrische - und unzählige Kartons mit Bettwaren, Wolldecken und warmer Kleidung auf die Reise nach Brody



Spenden

Wir bedanken uns herzlich für jede Spende. Wir stellen sicher, dass Ihre Spenden stets und schnell da ankommen, wo sie benötigt werden.

Um unsere Hilfe aufrecht erhalten zu können, benötigen wir auch künftig großzügige Geldspenden.

Unser Spendenkonto:

Osteuropahilfe e.V.

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

IBAN: DE97 7005 4306 0055 0035 60

BIC: BYLADEM1WOR

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.osteropa-hilfe.de/spenden442e2d81>

Stand Januar 2025

Hilfe für Menschen in der Ukraine



Seit 1989 setzen wir uns für die Bedürftigen in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Ostblocks ein. Seit vielen Jahren konzentrierte sich unsere humanitäre Hilfe auf die Ukraine mit Schwerpunkt für die Städte Lemberg und Brody sowie die Großgemeinde Pidkamin.

Seit Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine organisieren wir auch in großem Umfang Hilfslieferungen für die Menschen in den Kriegsgebieten, für die Versorgung von Lazaretten und Volunteers (freiwilligen Helfern) und für die Versorgung für Binnenflüchtlinge in der Ukraine.

15. März 2024

Das Lager ist geleert - wertvolle Hilfsgüter gehen auf die Reise



Die Mitglieder unseres Vorstands



Maria Reitinger
Vorsitzende



Eberhard Hahn
stv. Vorsitzender



Frank Dopfer
Schatzmeister



Jörn Bertleff
Hilfsgüter und
Transporte

Unsere Arbeit seit dem russischen Angriff

Der russische Angriffskrieg hat unsere Arbeit, die wir in vielen Jahren aufgebaut und weiterentwickelt haben, völlig verändert. So haben wir ab 2023 wieder die Lieferung von Hilfsgütern mittels 40 t Lkw aufgenommen.

Die finanzielle und materielle Spendenbereitschaft ist seit Kriegsbeginn überwältigend. Allein im Jahr 2023 konnten wir Geld und Hilfsgüter im Wert von fast einer halben Million Euro in die Ukraine verbringen. Davon finanzierten wir Verbandmaterial, medizinische Gegenstände und Medikamente, vier Ambulanzfahrzeuge, Stromaggregate, Rettungsgeräte und Ausrüstungsgegenstände für die Freiwilligen, die den Selbstschutz in den Dörfern und Städten organisieren.

Unser Partner in Brody, Andrii Hromiak und seine Mannschaft verteilen die Sachen an Binnenflüchtlinge und Krankenhäuser im Gebiet Brody, auch nach Kiew, Dnipro, Tschernihiw, Charkiw, Ternopil, Cherson und Bachmut liefert er. Unser Vorstandsmitglied Jörn Bertleff hat sich auch zu Weihnachten 2024 auf eine Reise in die Ukraine begeben, um alle Partnerorganisationen zu besuchen. Von ihm gibt es dramatische Berichte, Fotos und Videos.

Für die Küche des Regionalkrankenhauses Ternopil wurden im Jahr 2024 zwei Elektroherde und ein Dampfkessel finanziert.



Jörn übergibt auf seiner Reise in die Ukraine Verbandmaterial und Geld zum Kauf von Tourniquets an Partner aus Cherson und Charkiv

Annahme von Hilfsgütern

Wenn Sie Hilfsgüter abgeben möchten, melden sie sich bitte telefonisch (01577 2668560) oder info@osteropa-hilfe.de. Bevorzugt nehmen wir medizinische und orthopädische Hilfsmittel und Geräte, Hygieneartikel, Schlafsäcke, Iso-Matten, Bettwaren und Decken an; Kleidung wird aktuell nicht benötigt, da wir im Dezember 2024 eine große Menge geliefert haben.

Pumpen für die Wasserversorgung der Stadt Brody
V.l. Bgm. A. Beleyj, 2. Bgm. O. Jelynewskyj, Andrii Hromiak



Wir unterstützen Einrichtungen

Seit vielen Jahren unterstützen wir Einrichtungen in der Westukraine. Vor allem Heime und andere soziale Einrichtungen, die in großer Zahl Binnenflüchtlinge aufgenommen haben, haben großen Bedarf. Auch das Krankenhaus in Brody behandelt Verletzte aus den Kriegsgebieten.

- Kommunales Krankenhaus in Brody
- Prosto Neba und Dorija, zwei Hilfsorganisationen für Jugendliche und Flüchtlinge in Brody
- Straßenkinderprojekt Oberih in Brody
- Resozialisierungskommune für entlassene Strafgefangene und Unterkunft für Flüchtlinge in Brody
- Mittelschulen in Brody und Pidkamin
- Internat für schwerhörbehinderte Kinder in Pidkamin
- Heim für psychisch Kranke in Pidkamin
- Zentrum für Soziale Dienste und Tagesklinik in Pidkamin

Patenschaften für Familien

Einzelfallhilfen für Familien leisten wir, wenn Angehörige schwer erkrankt sind und es staatliche Hilfe nicht oder nur für Teile der Behandlungskosten gibt.

Fahrräder aus dem Hilfsgütertransport begehrt bei Erwachsenen und noch mehr bei Kindern

